

Dysplasie der Kreuzbänder – Radiologische Analyse und Klassifikation

HM Manner, C Radler, R Ganger, F Grill

FRAGESTELLUNG

Typischerweise findet sich bei angeborenen longitudinalen Fehlbildungen eine Aplasie des vorderen, des hinteren, oder beider Kreuzbänder. Ziel der vorliegenden Studie war es, die assoziierten radiologischen Veränderungen im Bereich des Kniegelenkes darzustellen.

MATERIAL / METHODE

34 Kniegelenke bei 31 Patienten konnten in die Studie eingeschlossen werden. Die Kreuzbänder und assoziierte radiologische Veränderungen des distalen Femur und der proximalen Tibia wurden mittels Magnetresonanztomographie und Tunnelaufnahmen der betroffenen Gelenke untersucht.

ERGEBNISSE

Wir konnten 3 Haupttypen der Kreuzbandaplasie mit assoziierten radiologischen Veränderungen der Eminentia interkondylaris und der Fossa interkondylaris differenzieren. Bei Typ I zeigte sich eine partiell verschlossene femorale Fossa und eine Hypoplasie des lateralen Eminentiahöckers bei zugrunde liegender Hypoplasie oder Aplasie des vorderen Kreuzbandes; bei Typ II zeigten sich diese Befunde aggraviert unter zusätzlich vorliegender Hypoplasie des hinteren Kreuzbandes; und bei Typ III zeigte sich eine vollständig abgeflachte Fossa interkondylaris und Eminentia interkondylaris bei zugrunde liegender Aplasie beider Kreuzbänder.

DISKUSSION

Das Knie mit angeborener Aplasie des vorderen oder beider Kreuzbänder zeigt typische radiologische Veränderungen, die in Tunnel-Nativröntgen observiert werden können. Dies ermöglicht eine nativradiologische Diagnose und Differenzierung zwischen ausschließlicher Aplasie des vorderen Kreuzbandes oder Aplasie beider Kreuzbänder sowie zwischen posttraumatischem und angeborenem Fehlen der Kreuzbänder.